

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*GPA-Kennzahlenset der  
Stadt Kamen im Jahr 2014*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen	3
Ziele, Inhalte und Methodik	3
Aufbau des GPA-Kennzahlensets	3
GPA-Kennzahlenset der Stadt Kamen – 1. Ebene	5
GPA-Kennzahlenset der Stadt Kamen – 2. Ebene	9

## → GPA-Kennzahlenset mittlere kreisangehörige Kommunen

### Ziele, Inhalte und Methodik

Die GPA NRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im GPA-Kennzahlenset zusammengefasst.

Ziel der GPA NRW ist es, sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen aufzubauen. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Im Kennzahlenset sind zum einen Kennzahlen aus den aktuell geprüften Handlungsfeldern dargestellt. Diese Kennzahlen sind mit einem Hinweis auf den jeweiligen Teilbericht versehen.

Zum anderen sind Kennzahlen aus Handlungsfeldern enthalten, die wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht haben. Die Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt. Dies gilt in der aktuellen Prüfung für folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Hilfe zur Erziehung,
- Schulen Bewirtschaftung,
- Straßenbeleuchtung und
- Informationstechnik.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

### Aufbau des GPA-Kennzahlensets

Das GPA-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tiefergehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung auf doppische Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Der interkommunale Vergleich enthält neben dem arithmetischen Mittelwert auch das Minimum, das Maximum sowie die Quartile. Quartile werden auch „Viertelwerte“ genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der GPA NRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser geringen Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Stadt basieren auf den aktuellsten Daten. Abhängig von den benötigten Grunddaten lagen während der Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Stadt bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

## GPA-Kennzahlenset der Stadt Kamen – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kamen aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
<b>Haushaltssituation</b>											
Eigenkapitalquote 1 in Prozent	37,0	22,2	-20,8	65,0	32,6	20,7	33,8	44,4	54	2012	Finanzen
Eigenkapitalquote 2 in Prozent	65,2	50,8	5,9	86,2	62,0	50,9	63,9	74,4	54	2012	Finanzen
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro	2.307	2.981	444	5.290	2.323	1.380	2.365	3.129	35	2010	Finanzen
Jahresergebnis je Einwohner in Euro	-133	-363	-885	186	-79	-98	-34	17	56	2012	Finanzen
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro	-9	-152	-388	352	36	-53	52	129	57	2012	Finanzen
<b>Personal</b>											
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	./.	8,74	4,01	10,82	7,47	6,36	7,49	8,52	65	2012	./.
Ist-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	./.	5,97	2,84	6,74	5,10	4,72	5,04	5,52	65	2012	./.
<b>Einwohnermeldeaufgaben</b>											
Personalaufwendungen je Fall Einwohnermeldeaufgaben in Euro	./.	25,90	13,21	32,76	22,47	19,63	22,22	24,84	63	2012	Sicherheit und Ordnung
<b>Personenstandswesen</b>											
Personalaufwendungen je Fall Personenstandswesen in Euro	./.	402	246	807	489	393	461	550	62	2012	Sicherheit und Ordnung

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kamen aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
<b>Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten</b>											
Personalaufwendungen je Fall Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten in Euro	./.	152,79	28,58	152,79	65,61	53,99	63,31	74,96	62	2012	Sicherheit und Ordnung
<b>Hilfe zur Erziehung</b>											
Fehlbetrag Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie je Einwohner unter 21 Jahre in Euro	./.	k. A.	282	970	523	426	509	575	44	2012	./.
Transferaufwendungen Hilfen zur Erziehung je Hilfeplanfall mit § 35a SGB VIII in Euro	./.	k. A.	10.833	26.480	17.160	14.533	16.741	19.153	39	2012	./.
Anteil der ambulanten Hilfeplanfälle an den Hilfefällen nach § 36 und § 35a SGB VIII in Prozent	./.	k. A.	36,2	74,2	58,5	53,0	61,3	64,5	39	2012	./.
Anteil der Vollzeitpflegefälle an den stationären Hilfeplanfällen nach § 36 SGB VIII in Prozent	./.	k. A.	19,8	74,4	49,8	43,9	50,0	57,7	39	2012	./.
Hilfeplanfälle je 1.000 Einwohner bis zum 21. Lebensjahr mit § 35a SGB VIII (Falldichte)	./.	k. A.	14,2	43,0	26,3	20,2	26,6	31,4	39	2012	./.
<b>Tagesbetreuung für Kinder</b>											
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahre in Euro	./.	2.081	1.293	2.609	1.870	1.727	1.858	2.047	45	2012	Tagesbetreuung für Kinder
<b>Schulen Flächenmanagement</b>											
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	353	249	501	352	297	347	394	24	2013	Schulen

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kamen aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	483	228	854	439	364	434	494	58	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	611	200	611	343	297	327	376	58	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	298	189	436	272	230	259	301	57	2013	Schulen
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	426	224	480	318	279	322	350	21	2012	Schulen
Bruttogrundfläche Schulturnhallen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	84	44	147	77	66	72	82	62	2013	Schulen
<b>Schulen Bewirtschaftung</b>											
Aufwendungen Gesamtreinigung je m <sup>2</sup> Reinigungsfläche in Euro	11,95	13,58	7,36	19,73	12,64	10,21	11,36	14,90	14	2013	./.
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m <sup>2</sup> Bruttogrundfläche in Euro	4,56	5,05	4,94	13,70	7,54	6,07	7,04	8,17	16	2013	./.
<b>Schülerbeförderung</b>											
Aufwendungen Schülerbeförderung je Schüler in Euro	./.	97	43	517	217	136	191	290	59	2013	Schulen
<b>Schulsekretariate</b>											
Personalaufwendungen Schulsekretariate je Schüler in Euro	./.	83	48	111	76	67	75	84	62	2013	Schulen
<b>Sport Flächenmanagement</b>											
Bruttogrundfläche Turnhallen je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	./.	486	238	786	404	354	394	452	61	2013	Schulen
Fläche Sportaußenanlagen je Einwohner in m <sup>2</sup>	5,14	5,96	1,38	10,32	5,19	3,34	5,16	6,34	53	2012	Grünflächen

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kamen aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Sportnutzfläche Sportplätze je Einwohner in m <sup>2</sup>	./.	1,65	0,56	5,55	2,40	1,50	2,11	2,83	55	2012	Grünflächen
<b>Straßenbeleuchtung</b>											
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	530	189	582	377	276	344	496	22	2012	./.
<b>Park- und Gartenanlagen</b>											
Fläche Park- und Gartenanlagen je Einwohner in m <sup>2</sup>	12,33	12,79	0,26	23,85	5,83	2,17	4,16	6,56	36	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Park- und Gartenanlagen je m <sup>2</sup> in Euro	0,99	0,95	0,39	4,79	1,63	0,61	1,38	2,18	27	2012	Grünflächen
<b>Spiel- und Bolzplätze</b>											
Fläche Spiel- und Bolzplätze je Einwohner unter 18 Jahre in m <sup>2</sup>	13,84	19,17	5,36	38,39	13,99	9,72	12,69	15,74	44	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m <sup>2</sup> in Euro	./.	2,36	1,29	6,88	3,55	2,55	3,48	4,37	36	2012	Grünflächen
<b>Straßenbegleitgrün</b>											
Fläche Straßenbegleitgrün je Einwohner in m <sup>2</sup>	./.	./.	1,59	63,62	12,69	4,96	6,45	10,84	29	2012	Grünflächen
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Straßenbegleitgrün je m <sup>2</sup> in Euro	./.	./.	0,30	3,93	1,72	0,82	1,45	2,39	19	2012	Grünflächen
<b>Informationstechnik</b>											
Anteil IT-Kosten an ordentlichen Aufwendungen in Prozent	./.	1,24	0,57	1,69	1,22	1,08	1,19	1,38	12	2012	./.

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kamen aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
IT-Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung in Euro	./.	3.474	2.368	6.552	3.914	3.393	3.700	4.404	12	2012	./.

## GPA-Kennzahlenset der Stadt Kamen – 2. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kommune aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
<b>Einwohnermeldeaufgaben</b>											
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	2.119	1.525	4.014	2.356	2.085	2.324	2.584	63	2012	Sicherheit und Ordnung
<b>Personenstandswesen</b>											
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	169	77	232	134	112	131	156	63	2012	Sicherheit und Ordnung
<b>Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten</b>											
Fälle je Vollzeit-Stelle Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	./.	419	419	1.909	1.023	860	942	1.220	63	2012	Sicherheit und Ordnung
<b>Tagesbetreuung für Kinder</b>											
Anteil Elternbeiträge an Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent	./.	14,4	9,7	22,4	14,9	13,4	14,6	16,3	43	2012	Tagesbetreuung für Kinder

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kommune aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro	./.	2.793	2.077	3.785	2.833	2.645	2.762	3.051	43	2012	Tagesbetreuung für Kinder
<b>Schulen Bewirtschaftung</b>											
Wärmeverbrauch je m <sup>2</sup> Bruttogrundfläche in kWh	109	123	68	149	103	89	102	116	54	2013	./.
Stromverbrauch je m <sup>2</sup> Bruttogrundfläche in kWh	22,8	19,2	9,0	30,9	15,0	12,7	14,7	16,3	58	2013	./.
Wasserverbrauch je m <sup>2</sup> Bruttogrundfläche in Liter	115	123	80	280	146	120	140	162	58	2013	./.
Aufwendungen Eigenreinigung je m <sup>2</sup> Reinigungsfläche in Euro	12,37	13,31	10,53	48,13	21,21	15,24	17,15	24,04	42	2012	./.
Aufwendungen Fremdreinigung je m <sup>2</sup> Reinigungsfläche in Euro	10,10	14,61	6,76	16,17	10,06	8,77	9,82	11,45	54	2013	./.
Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in Prozent	80	79	0	100	22	0	6	32	58	2013	./.
<b>Straßenbeleuchtung</b>											
Leuchtenstandorte je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche	./.	3,18	1,58	5,00	2,98	2,61	2,73	3,63	21	2012	./.
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	306	74	306	191	147	193	242	22	2012	./.
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in kWh	./.	1.447	314	1.471	836	639	763	990	20	2012	./.

Handlungsfeld / Kennzahl	Kamen 2010	Kommune aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	./.	96,12	15,38	115,53	61,47	50,75	61,89	76,38	49	2012	./.
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in kWh		455	159	455	276	242	282	313	50	2012	./.

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)